

Klimaschutzprojekt der Mitgliedsgemeinde Burgdorf

Im Rahmen der Klimaschutzinitiative der Bundesregierung soll eine Energieersparnis von bis zu 69 Tonnen und eine CO₂-Einsparung bis zu 254 Tonnen erfolgen. Ziel dieser zukunftsweisenden Initiative ist es, die Schadstoffemission in Deutschland unter das Niveau von 1990 abzusenken.

Die Mitgliedsgemeinde Burgdorf hat sich im Haushaltsjahr 2020 entschieden, die Straßenbeleuchtung auf zukunftsweisende LED-Technik umzustellen, um so einen Beitrag zur Energieeinsparung und CO₂-Reduktion einzubringen.

Hierzu hat die Mitgliedsgemeinde Burgdorf vom Forschungszentrum Jülich GmbH (www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen) als Projektträger für das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (www.bmu.de) unter dem Förderkennzeichen 03K14575 einen Zuwendungsbescheid erhalten, in dem die Förderung dieser Klimaschutzmaßnahme bestätigt wurde.

Die Umstellungsarbeiten sind im Sommer 2021 nach erfolgter Ausschreibung durchgeführt worden. Die Resonanz zu den neuen Straßenlampen ist überwiegend positiv.

Über die aktuellen Erkenntnisse aus diesem Klimaschutzprojekt wird die Öffentlichkeit weiterhin regelmäßig informiert.

gez. Kubitschke
Samtgemeindebürgermeister

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages